

# Aus dem Alltag des Lehrers: Frage an die Erfahrenen und alten Hasen.

Beitrag von „Silicium“ vom 23. Juni 2012 16:31

[Zitat von Mondbär](#)

Wäre dann nicht vielleicht eher eine Professur an einer Hochschule etwas für dich?

Dazu müsste man fachlich sehr überragend sein UND Glück UND Connections haben. Also keine sinnvolle Empfehlung. Lieber Lehrer werden! Da gibt es viiiiiel mehr Stellen und die nötigen Voraussetzungen sind nicht so heftig.

Sorry, dass ich mich noch einmal in einem Thread "für alte Hasen" einschalte, aber die Empfehlung doch lieber Professor an einer Hochschule zu werden ist einfach so riskant, dass man dazu Stellung nehmen muss! Das ist fast so, als würde man sagen: Spiel doch Lotto. Ich glaube, dass manch alter Hase trotz seiner Schulerfahrung gar nicht weiß, wie viele selbst fachlich überragende Leute trotzdem den Sprung auf eine Professorenstelle nicht schaffen!

Man muss sich immer bewusst sein, dass der Weg zum Professor keinen stabilen Lebensplan darstellt (kann man bis locker 40 Jahre mal in Unsicherheit leben!), der Lehrerweg hingegen schon.

Das eine ist eben high risk -> high reward (Professor) das andere low risk - low reward (Lehrer). Die Professorenlaufbahn empfiehlt sich meiner Meinung nach nur, wenn man anderweitig irgendwie abgesichert ist und auch riskieren kann, dass man sein ganzes Leben eventuell in Unsicherheit und mit finanziellen Einbußen leben muss. Der akademische Mittelstand an den Unis kann davon Lieder singen.